

Vergabestelle
 Stadt Regensburg
 D.-Martin-Luther-Straße 3
 93047 Regensburg
 Deutschland
 Tel.: +49 9415075629 Fax.: +49 9415074629

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum **15.04.2026** Uhrzeit **09:00**

Bindefrist endet am **14.06.2026**

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 2 der VOB/A

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

2022.13

Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung

Vergabenummer

Leistung

62-2026-176-EA

Estricharbeiten DIN 18353

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- ☒ 212EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐ 226.H Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227.H Gewichtung der Zuschlagskriterien
☐ 242.H Instandhaltung
☒ 2440 Informationen zur Datenerhebung
☒ 2492 Online-Vergaben
☐
☐
☐
☐
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214.H Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☒ 2410 Abfall – EBV
☒ 244 Datenverarbeitung
☒ **Merkblatt Abfallentsorgung bei Neubau und Umbau**
☒ **Merkblatt Umgang mit Bäumen**
☒ **Merkblatt Luftreinheit Merkblatt Umgang mit Bäume**
☒ **ZTV- Anlage**

☐
☐
☐
C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213.H Angebotsschreiben
- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis / Leistungsprogramm
- ☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☒ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☐ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- ☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
- ☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☒ **233 Verzeichnis Nachunternehmer**
- ☒ **A14 zusätzliche Abfragen/Bietererklärung**
- ☐
- ☐
- ☐

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ **221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222**
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

Stadt Regensburg
Amt für Hochbau
D.-Martin-Luther-Str. 1
93047 Regensburg

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen zu vergeben im Namen und für Rechnung

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Stadt Regensburg

Straße D.-Martin-Luther-Straße 3

PLZ/Ort 93047 Regensburg

E-Mail **vergabestelle@regensburg.de**

Fax **+49 9415074629**

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- ☒ siehe Formblatt 216 – Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☐
☐
☐

4 Losweise Vergabe:

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

- ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Auftragsbekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- ☐ nur ein Los

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.
Höchstzahl: siehe Auftragsbekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung.
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☐ zugelassen
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein. § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
- ☒ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 ☒ Nebenangebote sind nicht zugelassen; Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
- 6.2 ☐ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- ☐ für die gesamte Leistung
 - ☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☐ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
- ☐

7 Angebotswertung:

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- ☒ Zuschlagskriterium Preis
Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.
- ☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt 227.H – Gewichtung der Zuschlagskriterien

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- ☒ Elektronisch
- ☒ in Textform
- ☒ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel
- ☒ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabepattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- ☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- ☐ siehe Briefkopf
- ☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für ...“

Maßnahmennummer: 2022.13	Baumaßnahme: Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung
Vergabenummer: 62-2026-176-EA	Leistung: Estricharbeiten DIN 18353

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Vergabekammer Nordbayern, Postfach 606, 91511 Ansbach, Tel 0981 / 53-1277, Fax 0981 / 53-1837

10

AGB des Bieters gelten nicht. Mit Abgabe des Angebots erklärt der Bieter, dass seine AGB nicht gelten und zwar auch dann nicht, wenn sie dem Angebot beigelegt sind.

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Hinweis:

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A, Abschnitt 2 "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (EU-VOB/A).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bieter, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- und fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig. Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulation“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und
- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen

(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte / mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrags im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische und berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
- **oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw.

in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	
	62-2026-176-EA	
Baumaßnahme Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung		
Leistung Estricharbeiten DIN 18353		

BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN

1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am _____.
☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☒ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum **20.05.2026** zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
☐ nach der im beigegeführten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☐ am _____.
☒ innerhalb von **40** Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
☐ in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
☐ in der im beigegeführten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
☐ aus dem beigegeführten Bauzeitenplan:

☐

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- ☐ _____ € (ohne Umsatzsteuer)
☐ _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt.
 Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzel-fristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leis-tung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von **5** Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt **3** Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln

- ☐ Die Verwendung von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln im Rahmen der Leistungserbringung ist verboten.

10 Neubeauftragung von Restleistungen nach vorzeitiger Vertragsbeendigung

Überträgt der Auftraggeber nach vorzeitiger Vertragsbeendigung die zur Erreichung des Vertragszwecks erforderlichen Leistungen ganz oder teilweise einem oder mehreren neuen Auftragnehmern, behält er sich vor, diese ohne Durchführung eines neuen Vergabeverfahrens zu beauftragen. Dies gilt, soweit die Vergütung des neuen Auftragnehmers unter Berücksichtigung aller Umstände nicht unangemessen hoch ist. Der bisherige Auftragnehmer kann gegen geltend gemachte Mehrkosten nicht einwenden, dass kein Vergabeverfahren durchgeführt wurde. Dies gilt nicht, wenn die Vergütung unter Berücksichtigung aller Umstände unangemessen hoch ist.

11 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

zu 5. + 6.) Die Rückgabe der Mängelansprüchebürgschaft erfolgt zum Ende der Verjährungsfrist für Mängelansprüche

Rechnungsanschrift:

**Stadt Regensburg
Amt für Hochbau,
D.-Martin-Luther-Str.1
93047 Regensburg**

Ort der Leistungserbringung:

**Marienstraße 1,
93053 Regensburg**

	Vergabenummer	
	62-2026-176-EA	
Baumaßnahme Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung		
Leistung Estricharbeiten DIN 18353		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ 127 – Erklärung Bezug Russland
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☒ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 2481 - Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 - Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐ 2292.StB - Erklärung zu Fahrzeug-Rückhaltesystemen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung:
- ☒ **A14 zusätzliche Abfragen/Bieterfragen**

1.2 Unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung

☐
1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen

☐
1.4 Sonstige Unterlagen

- ☒ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise

☐
2 Mit dem Angebot auf gesonderter Anlage vorzulegende „Unterlagen zu den Zuschlagskriterien“

- ☐ Für das Zuschlagskriterium Beschleunigungsregelung:
Angabe des verbindlichen Endes der Bauzeit (Datum oder Werktage je nach Vorgabe in den Besonderen Vertragsbedingungen) durch den Bieter unter Berücksichtigung vertraglicher Vorgaben wie z. B. Fristen, Arbeiten Dritter; das Bauende darf nicht nach dem in den Besonderen Vertragsbedingungen genannten Bauende liegen.
Mit dem Angebot Abgabe eines Bauzeitenplans, als Balkenplan mit mind. folgenden Angaben: Lfd. Nr. der Tätigkeit, Tätigkeit, Anfang und Ende der jeweiligen Tätigkeit nach Datum oder Werktagen, Dauer der jeweiligen Tätigkeit, Angabe von Zwischen- und Endterminen, Zeitachse in Wochen.“

☐

3 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

3.1 Formblätter

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☒ **Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)**

3.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☒ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ Rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☒ Vorname, Name, Geburtsdatum und Geburtsort aller Geschäftsführer und Prokuristen
- ☒ Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung
- ☐ Qualifikation des zu benennenden Verantwortlichen für die Sicherungsarbeiten an Arbeitsstellen gemäß dem „Merkblatt über Rahmenbedingungen für erforderliche Fachkenntnisse zur Verkehrssicherung von Arbeitsstellen an Straßen (MVAS)“ oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐ Qualifikation der geprüften Fachkraft für Fahrbahnmarkierungen und Qualifikation des Unternehmens gemäß ZTV oder gleichwertiger Qualifikationsnachweise
- ☐ Prüfurkunde Schutzplanken-Montagefachmann nach ZTV oder gleichwertiger Nachweis.
- ☐

3.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 248
- ☐ Zertifikat bzw. Einzelnachweis entsprechend der Erklärung im Formblatt 2481
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch Einzelnachweis oder Bezugnahme auf die von der BASt veröffentlichte „Technische Übersichtsliste für Fahrzeug-Rückhaltesysteme in Deutschland“.
- ☐ Nachweis der im Rahmen des konkreten Beschaffungsvorgangs von der Beschaffungsstelle geforderten „Technischen Kriterien für den Einsatz von Fahrzeug-Rückhaltesystemen in Deutschland“, veröffentlicht auf der Homepage der Bundesanstalt für Straßenwesen (BASt), durch positives Begutachtungsschreiben der BASt bzw. einer mit der BASt direkt vergleichbaren Institution eines anderen Mitgliedstaats der Europäischen Union oder der Türkei oder einem EFTA-Staat, der Vertragspartei des EWR-Abkommens ist.
- ☐

3.4 Sonstige Unterlagen

- ☒ Auszüge aus der Urkalkulation zur Aufklärung auffälliger Einheitspreise
- ☒ Urkalkulation
- ☐ Zur Höhe des Umsatzes Bestätigung eines vereidigten Wirtschaftsprüfers oder eines Steuerberaters oder entsprechend testierte Jahresabschlüsse oder entsprechend testierte Gewinn- und Verlustrechnungen
- ☐

	Vergabenummer	
	62-2026-176-EA	
Baumaßnahme Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung		
Leistung Estricharbeiten DIN 18353		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Bearbeitungsphasen, Datenaustausch, allgemeine Regelungen

1 Bearbeitungsphasen

Datenaustausch ist von der ausschreibenden Stelle / dem Auftraggeber vorgesehen für folgende Bearbeitungsphasen:

- Angebotsanforderung
- Angebotsabgabe
- Abrechnung .

2 Datenaustausch

Werden Angebotsdaten elektronisch ausgetauscht, erfolgt dies nach den Regelungen des Gemeinsamen Ausschusses Elektronik im Bauwesen

☐ GAEB DA 90.

☒ GAEB DA XML.

Der Datenaustausch für die Abrechnung ist nach den Verfahrensbeschreibungen der Regelungen für Elektronische Bauabrechnung durchzuführen. Der Datenaustausch nach anderen Regelungen (z.B. Edifact) ist im Einzelfall zu vereinbaren.

Die Datenträger sind so zu kennzeichnen, dass eine eindeutige Zuordnung zum Vergabeverfahren bzw. zum Vertrag gewährleistet ist.

3 Abweichungen zwischen Datenaustauschdateien und schriftlicher Fassung

Die Datenaustauschdateien gelten als Arbeitsmittel, es sei denn, sie werden im Rahmen eines elektronischen Vergabeverfahrens über eine Vergabepattform ausgetauscht.

Bei Abweichungen zwischen den Datenaustauschdateien und der schriftlichen Fassung der Abrechnungsunterlagen gilt die schriftliche Fassung. Inhaltliche Unterschiede gegenüber dem Datenträger sind vom Unternehmer in der schriftlichen Fassung zu kennzeichnen.

	Vergabenummer	
	62-2026-176-EA	
Baumaßnahme Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung		
Leistung Estricharbeiten DIN 18353		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**Teilnahmebedingungen bei elektronischen Vergabeverfahren über die Vergabeplattform mit ava-sign****Technische Voraussetzungen / Browsereinstellungen**

Alle gängigen Browser in einer aktuellen Version:

Firefox

Apple Safari

Google Chrome

Microsoft Edge

Elektronische Übermittlung des Angebotes über die Vergabeplattform

Für die Abgabe von Angeboten ist eine Anmeldung im Bieterportal iTWO tender unter der Adresse <https://www.meinauftrag.rib.de> erforderlich. Die Firmen laden nach der Anmeldung in iTWO tender die **bearbeitbaren** Vergabeunterlagen in digitaler Form über den Bieterclient **ava-sign in der aktuellen Version** von der Vergabeplattform auf ihren Rechner herunter.

Die gesamten Vergabeunterlagen sind in einer Paket-Datei gespeichert und werden beim Öffnen mit ava-sign in einer übersichtlichen Baumstruktur dargestellt. **Die elektronische Übermittlung des Angebotes erfolgt ausschließlich über ava-sign.** Der Bieterclient ava-sign ermöglicht eine einfache und komfortable Bearbeitung der Vertragsunterlagen und eine vergaberechtskonforme Abgabe von digitalen Angeboten bei Ausschreibungen.

Die Upload Datei der Angebotsdatei über ava-sign darf einen maximalen Wert von **1500 MB** nicht überschreiten. Einzurechnen sind dabei die bereits zur Verfügung gestellten Vertragsunterlagen, die der Bieter mit dem Angebot ausgefüllt zurückgeben muss. Es wird empfohlen rechtzeitig – mind. 1 Tag vor Angebotsende – die Angebotsdatei auf die Vergabeplattform hochzuladen und bei Problemen den Support zu bemühen.

Der Bieterclient ava-sign macht wie ein Browser eine Internetverbindung zur Zielform auf. Das bedeutet, alle Personen die ava-sign nutzen und damit ein [Angebot abgeben](#) wollen, benötigen für das Programm einen Internetzugang.

Es geht hier um den Bieterclient ava-sign! Es ist wichtig zu beachten, dass der Zugriff auf das Internet über den Browser nicht automatisch bedeutet, dass auch das Programm ava-sign zugriffsberechtigt ist.

Textform

Die Systemvoraussetzungen und Installationsanleitungen für den jeweils aktuellen Bieterclient ava-sign finden Sie immer unter diesem Link: https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/bieterclient_laden_tender.html

Ordner Nebenangebote

Ist die Abgabe von Nebenangeboten in der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots ausgeschlossen worden, wird kein Ordner bereitgestellt.

Hilfelinks

Für das Bieterportal iTWO tender:

<https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/meinauftrag.rib.de/hilfe/index.html>

Für den Bieterclient ava-sign:

https://download.arriba-net.de/fileadmin/downloaddaten/avasign_hilfe/hilfe/index.html?introduction_ava-sign.html

Informationen zur Datenerhebung gemäß Artikel 13 Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)

Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Stadt Regensburg
D.-Martin-Luther-Straße 3
93047 Regensburg
Tel.: +49 9415075629 Fax.: +49 9415074629

(Vergabestelle)

Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Regensburg
Postfach 110643
93047 Regensburg
+49 9415072114 datenschutzbeauftragter@regensburg.de

(Datenschutzbeauftragte/r)

Zwecke der Verarbeitung, Rechtsgrundlage für die Verarbeitung und Speicherdauer

Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden durch

Stadt Regensburg
D.-Martin-Luther-Straße 3
93047 Regensburg
Tel.: +49 9415075629 Fax.: +49 9415074629

(Vergabestelle)

und von dieser/m mit der Vorgangsbearbeitung beauftragte externe Dienstleister (z.B. Projektsteuerer und Planungsbüros) nach den geltenden Datenschutzbestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bundesdatenschutzgesetzes/Bayerischen Datenschutzgesetzes in der jeweils aktuellen Fassung, streng vertraulich behandelt und genutzt. Diese Angaben sind Voraussetzung für die Berücksichtigung der Bewerbung/des Angebotes und eines daraus resultierenden Vertragsabschlusses der Vertragsparteien. Nach Abschluss des Vergabeverfahrens oder eines Vertragsabschlusses werden die Daten für die Dauer der Verarbeitung und Speicherung personenbezogener Daten gemäß den verwaltungsspezifischen und haushaltsrechtlichen Aufbewahrungsfristen aufbewahrt und anschließend gelöscht.

Ihre personenbezogenen Daten werden durch den Verantwortlichen verarbeitet und können im Rahmen von Repräsentationsaufgaben nach Fertigstellung und Eröffnung des fertiggestellten Objektes der nutzenden Behörde übermittelt werden. Soweit Ihre Daten elektronisch verarbeitet werden, erfolgt der technische Betrieb unserer Datenverarbeitungssysteme durch das IT-Dienstleistungszentrum am Landesamt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung als Auftragsverarbeiter.

Die Datenerhebung und -verarbeitung beruht auf Artikel 6 Absatz 1 Buchstabe b, c und e DSGVO i.V.m. § 3 Bundesdatenschutzgesetz sowie Art. 4 Absatz 1, Art. 5 Abs. 1 S.1 BayDSG.

Ihre Rechte

Bezüglich der über Sie bei uns gespeicherten Daten haben Sie das Recht auf

- Auskunft nach Artikel 15 DSGVO,
- Berichtigung nach Artikel 16 DSGVO,
- Löschung nach Artikel 17 DSGVO,
- Einschränkung der Verarbeitung nach Artikel 18 DSGVO sowie
- Datenübertragbarkeit nach Artikel 20 DSGVO.

Darüber hinaus haben Sie nach Artikel 21 DSGVO das Recht, der Verarbeitung Ihrer Daten zum o.g. Zweck jederzeit zu widersprechen.

In den genannten Fällen richten Sie Ihr Schreiben bitte an

Stadt Regensburg
D.-Martin-Luther-Straße 3
93047 Regensburg

Tel.: +49 9415075629

Fax.: +49 9415074629

[\(Vergabestelle\)](#)

Nach Artikel 77 DSGVO steht Ihnen ein jederzeitiges Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.

	Vergabenummer	
	62-2026-176-EA	
Baumaßnahme Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung		
Leistung Estricharbeiten DIN 18353		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Bau- und Abbruchabfällen sowie Baustellenabfällen

1 Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

- 1.1 Wird für die Verwertung bzw. Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle eine andere als die in der Leistungsbeschreibung genannte Lösung der Verwertung bzw. Beseitigung angeboten, hat der Bieter mit seinem Angebot mindestens nachzuweisen, dass
- die vorgesehene Anlage die Berechtigung zur Verwertung und Beseitigung sowie zur Aufnahme des Abfalls besitzt und der Betreiber bestätigt hat, dass er die Bau- und Abbruchabfälle annehmen wird,
 - bei Andienungspflicht (in der Regel gefährliche Abfälle zur Beseitigung) die Bestätigung der Abfallwirtschaftsbehörde vorliegt,
 - die Kosten der Abfallverwertung in die Einheitspreise eingerechnet sind,
 - die Kosten der Abfallbeseitigung benannt sind und vom Auftraggeber unmittelbar getragen werden können.
- 1.2 Soweit in den Vergabeunterlagen gefordert, hat der Bieter zu dem von der Vergabestelle benannten Zeitpunkt die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sowie für die jeweiligen Stoffgruppen und Belastungsklassen die Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zu benennen und nachzuweisen, dass
- die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen zur Aufnahme des Bau- und Abbruchabfalls berechtigt sind und erklären, die Bau- und Abbruchabfälle abzunehmen,
 - die Betreiber der Verwertungs- oder Beseitigungsanlagen sich damit einverstanden erklären, dass die Abfallwirtschaftsbehörde dem Auftraggeber Auskunft über ihre Eignung zur Durchführung einer ordnungsgemäßen Abfallentsorgung erteilt,
 - die Anzeige nach § 53 KrWG erfolgt ist, bzw.
 - die erforderliche Erlaubnis (§ 54 KrWG) vorliegt.

2 Ergänzung der Besonderen Vertragsbedingungen

- 2.1 Der Auftragnehmer hat bei der Erbringung seiner Leistung Abfälle zu vermeiden (Verpflichtungsklausel).
- 2.2 Der Auftragnehmer wird mit Aufnahme seiner Tätigkeit Abfallerzeuger (Zweiterzeuger) in Bezug auf Stoffe, für die es keine konkrete Zweckbestimmung von Seiten des Auftraggebers gibt (ausgenommen davon sind also die Stoffe, die planmäßig wiederverwendet werden). Zugleich wird der Auftragnehmer mit Aufnahme seiner Tätigkeit, bei der er automatisch die Sachherrschaft über die Stoffe erlangt, auch Besitzer der in der Leistungsbeschreibung näher aufgeführten Bau- und Abbruchabfälle. Er übernimmt dabei die Pflichten des Auftraggebers zur Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle unter Beachtung der einschlägigen gesetzlichen, insbesondere abfallrechtlichen Bestimmungen sowie der anerkannten Regeln der Technik. Er führt die von ihm zu erbringenden Nachweise entsprechend dem Kreislaufwirtschaftsgesetz in Verbindung mit der Nachweisverordnung (NachwV). Die Verantwortung zur ordnungsgemäßen Verwertung und Beseitigung der Bau- und Abbruchabfälle verbleibt daneben beim Auftraggeber, der ebenfalls Abfallerzeuger (Ersterzeuger) ist.
- 2.3 Der Auftragnehmer trifft alle erforderlichen Vorkehrungen, um Bau- und Abbruchabfälle nach den geltenden Vorschriften getrennt zu erfassen und zu halten sowie einer sachgerechten Entsorgung zuzuführen.
- 2.4 Die nach den abfallrechtlichen Bestimmungen zum Nachweis einer ordnungsgemäßen Entsorgung erforderlichen Erklärungen, Bestätigungen, Belege usw. sind dem Auftraggeber vorzulegen.

Hinweis zu betrügerischen E-Mails

Aktuell warnt das Bayerische Landeskriminalamt vor betrügerischen E-Mails im Zusammenhang mit öffentlichen Ausschreibungen.

Hierbei verschaffen sich Betrüger Zugang zu Ausschreibungsplattformen, um dort systematisch Daten zu laufenden und abgeschlossenen Ausschreibungsverfahren abzugreifen. Es ist zu erwarten, dass derzeit in außergewöhnlichem Umfang versucht wird, durch manipulierte und gefälschte E-Mails und Rechnungen Zahlungen von Ausschreibungsgewinnern zugunsten der Täter zu veranlassen.

Empfehlungen zum Schutz

- Prüfen Sie Absender-E-Mails sorgfältig: Achten Sie auf Unstimmigkeiten wie unbekannte Domains, Rechtschreibfehler oder abweichende E-Mail-Adressen. Kontaktieren Sie den Auftraggeber bei Zweifel direkt über bekannte, offizielle Kommunikationswege.
- Verifizieren Sie Zahlungsaufforderungen: Überprüfen Sie Rechnungen und Bankverbindungen vor jeder Zahlung. Kontaktieren Sie den Gläubiger telefonisch oder über verifizierte Kanäle, um die Echtheit der Forderung und der Bankdaten zu bestätigen.
- Schulen Sie Ihre Mitarbeitenden: Sensibilisieren Sie Ihr Team für derartige Betrugsversuche und etablieren Sie klare Prozesse für die Prüfung von Rechnungen und Zahlungsanweisungen.
- Melden Sie verdächtige Aktivitäten: Informieren Sie bei verdächtigen E-Mails oder Rechnungen umgehend Ihre IT-Abteilung, Ihre Bank sowie die zuständigen Behörden.

Hinweis:

Sollten Sie bereits Opfer eines solchen Betrugs geworden sein, setzen Sie sich unverzüglich mit Ihrer Bank in Verbindung, um Zahlungen zu stoppen oder zurück zu buchen, und erstatten Sie Anzeige bei der Polizei.

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht:	
BlmA-Nummer ¹ :	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadt Regensburg

D.-Martin-Luther-Straße 3

93047 Regensburg

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

2022.13

Baumaßnahme

Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung

Vergabenummer

62-2026-176-EA

Leistung

Estricharbeiten DIN 18353

Anlagen², die Vertragsbestandteil werden

- ☒ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ 2481 Erklärung zur Lieferung und Verwendung von gebietseigenen Pflanzen
- ☐ 2491 Erklärung zur Vermeidung des Erwerbs von Produkten aus ausbeuterischer Kinderarbeit
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen², die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 127 Erklärung Bezug Russland
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

¹ nur auszufüllen, wenn der Bieter von der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben eine Auftragsnummer aus durchgeführten Aufträgen erhalten hat

² vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1** Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.
- 2** Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gemäß Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer **Euro**
- 2.1** Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütungen gem. Instandhaltungsvertrag³ beträgt einschl. Umsatzsteuer **Euro***
* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Wartungs-/Instandhaltungsvertrag beiliegt
- 3** Anzahl der Nebenangebote **St.**
- 4** Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote⁴ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind. **%**
- 5** Bestandteil meines/unseres Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6** ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter der/den Nummer/n:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
Name: PQ_Nummer:
- ☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁵
- 7** Ich/Wir erkläre(n), dass
☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werden(n).
☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- 8** Ich/Wir erkläre(n), dass
– ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
– mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
– ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
– das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnungen) eingetragen wurden.

³ Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

⁴ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁵ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 5 Prozent der Auftragssumme dieses Vertrages entrichten werde(n), falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, dass ein Schaden in anderer Höhe nachgewiesen wird. Dies gilt auch, wenn der Vertrag gekündigt wird oder bereits erfüllt ist.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.
- ich/wir bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags alle für mich/uns geltenden rechtlichen Verpflichtungen einhalte/einhalten, insbesondere den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern wenigstens diejenigen Mindestbedingungen einschließlich des Mindestentgelts gewähre/gewähren, die nach dem Mindestlohngesetz, einem nach dem Tarifvertragsgesetz mit den Wirkungen des Arbeitnehmerentsendegesetzes (AEntG) für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder einer nach § 7, § 7a oder § 11 AEntG oder einer nach § 3a AÜG erlassenen Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden, sowie gem. § 7 Abs. 1 AGG und § 3 Abs. 1 EntgTranspG Frauen und Männern bei gleicher oder gleichwertiger Arbeit gleiches Entgelt bezahle/bezahlen. (StMWi Az.: Z4-5801/21/5 vom 19.11.2019)

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung zur Eignung für nicht präqualifizierte Unternehmen

(vom Bieter/Mitglied der Bietergemeinschaft sowie zugehörigen Nachunternehmen auszufüllen, soweit diese nicht präqualifiziert sind)

Maßnahmennummer **2022.13**

Vergabenummer **62-2026-176-EA**

Vergabeart

- | | |
|--|--|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung
☐ Beschränkte Ausschreibung
☐ Freihändige Vergabe
☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren
☐ Nichtoffenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren
☐ Wettbewerblicher Dialog |
|--|--|

Baumaßnahme
Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung

Leistung
Estricharbeiten DIN 18353

- | | |
|--|---|
| ☐
☐
☐
☐
☐ | Bewerber*)
Bieter*)
Mitglied der Bewerber- bzw.
Bietergemeinschaft*)
Nachunternehmer*)
anderes Unternehmen*) |
|--|---|

(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)

*Umsatz des Unternehmens in den letzten **drei** abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen*

Jahr	Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich erkläre / Wir erklären, dass ich / wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹, vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem Teilnahmeantrag eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung. Angaben in Anlehnung an das [Formblatt 444 Referenzbescheinigung](https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.docx).
https://www.stmb.bayern.de/assets/stmi/buw/bauthemen/vergabeundvertragswesen/vhb/z5_vergabe_bauauftraege_formblatt_444_referenz.docx

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, angeben.

Registereintragungen

Ich bin / Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:
Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ keine Eintragungen im Wettbewerbsregister gespeichert sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro netto wird der Auftraggeber über den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage beim Wettbewerbsregister durchführen.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich erkläre/wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot / Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Eigenerklärung Bezug Russland

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentliche Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein **Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift** besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a) und/oder b) zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Maßnahmennummer **2022.13**

Vergabenummer **62-2026-176-EA**

Maßnahme oder Baumaßnahme

Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung

Leistung

Estricharbeiten DIN 18353

☐ ¹ Bieter ☐ ¹ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft ☐ ¹ Auftragnehmer ☐ ¹	(Name, Anschrift und Ust.-ID-Nr. des Unternehmens)
--	--

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

¹ Zutreffendes ankreuzen

☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmen beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
☐	keine der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
☐	folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
☐	Die Leistungen keines Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
☐	Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
☐	Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

(Ort, Datum, Name, Unterschrift²)

² nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer 62-2026-176-EA	Datum
Baumaßnahme Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung		
Leistung Estricharbeiten DIN 18353		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[illegible]

© VHB Bayern - Stand Oktober 2017

Bieter	Vergabenummer	Datum
	62-2026-176-EA	
Baumaßnahme Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung		
Leistung Estricharbeiten DIN 18353		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn	
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)	
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x	
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.	
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung	
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.	
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.	
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)		
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)	
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)	
3.3.1	Gewinn	
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)	
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)	
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)		
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)		

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber vorzulegen.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	62-2026-176-EA	
Baumaßnahme Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung		
Leistung Estricharbeiten DIN 18353		

Aufgliederung der Einheitspreise

OZ des LV ¹	Kurzbezeichnung d. Teilleistung ¹	Menge ¹	Men- gen- einheit ¹	Zeitan- satz ²	Teilkosten einschl. Zuschläge in € (ohne Umsatzsteuer) je Mengeneinheit ²				
					Löhne ^{2,3}	Stoffe ²	Geräte ^{2,4}	Sonstiges ²	Angebotener Einheitspreis (Sp. 6+7+8+9)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
01.003	Bestandsestrich ausbauen	15 m²							
02.002	Verlegefläche vorbereiten	105 m²							
02.003	Abdichtung gg. Bodenfeuchtigkeit	105 m²							
02.007	EPS-Wärmedämmung 30	105 m²							
03.001	Verlegefläche reinigen	50 m²							
03.003	Abdichtung	85 m²							
03.006	Randstreifen	500 m							
04.007	Schalldämm-schüttung	500 m²							
04.010	Abdeckung , PE-Folie, 0,2 mm	640 m²							
04.011	Schnellzementestrich h65, als Heizestrich	590 m²							

¹ Wird vom Auftraggeber vorgegeben.

² Ist bei allen Teilleistungen anzugeben, unabhängig davon ob sie der Auftragnehmer oder ein Nachunternehmer erbringen wird.

³ Sofern der zugrunde gelegte Verrechnungslohn nicht mit den Angaben in den Formblättern 221 oder 222 übereinstimmt, hat der Bieter dies offenzulegen.

⁴ Für Gerätekosten einschl. der Betriebsstoffkosten, soweit diese den Einzelkosten der angegebenen Ordnungszahlen zugerechnet worden sind.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	62-2026-176-EA	
Baumaßnahme Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung		
Leistung Estricharbeiten DIN 18353		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐
			☐

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer 2022.13	Vergabenummer 62-2026-176-EA
Baumaßnahme Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung	
Leistung Estricharbeiten DIN 18353	

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)_____
(Ort) (Datum)_____
(Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	62-2026-176-EA	
Baumaßnahme Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung		
Leistung Estricharbeiten DIN 18353		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

☐	Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften. ¹
--------------------------	---

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	62-2026-176-EA	
Baumaßnahme Kinderhaus Marienstraße, Neubau und Teilsanierung		
Leistung Estricharbeiten DIN 18353		

Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge / Eignungsleihe)

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne(n) ich/wir Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Namen des Nachunternehmens (einschl. ggf. vorh. PQ-Nummern) (erst nach gesonderter Anforderung der Vergabestelle)

Eignungsleihe im Hinblick auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige(n) ich mich/wir uns im Rahmen der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen. Hierzu benenne(n) ich/wir nachfolgend die Namen, den gesetzlichen Vertreter und die Kontaktdaten der hierzu vorgesehenen Unternehmen.

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Beschreibung zur Baustelleneinrichtung				
Baustelleneinrichtung				
Der AN des Gewerkes "Estrich" hat				
eine für seine eigenen Arbeiten vorgesehene				
Baustelleneinrichtung einschließlich Lagercontainer,				
sonstige Gerüste, Kräne und Mobilkräne, Hebebühnen, Bagger, Gabelstapler, sämtliche Maschinen, Geräte mit Vor- und Unterhaltung sowie An- und Abtransport, wenn nicht gesondert im Leistungsverzeichnis erfasst, zu stellen und in die Einheitspreise einzukalkulieren.				
Auf dem Grundstück sind Flächen für Lager und Baustelleneinrichtung äusserst begrenzt und können nicht garantiert werden.				
Die möglichen Flächen ausserhalb des Grundstückes				
(an der Grundstücksgrenze) sind in Anl-A 02 markiert.				
ggf. nötige Verkehrsrechtliche Genehmigungen sind inkl. der Gebühren ebenso einzukalkulieren.				
01	Baustrom-, Bauwasser-versorgung, Toiletten sind bauseits vorhanden.			
	VORBEREITENDE ARBEITEN			
01.001	Prüfung Verlegereifheit Rohboden			
	Prüfung des Betons der Rohböden auf Verlegereifheit für Abdichtungen oder Estrichkonstruktion, insbes. auf Feuchtigkeitsgehalt, inkl. genauen Protokollierens der Messstellen und Messergebnisse. Die Messmethode ist zuvor mit dem AG abzustimmen und die Messergebnisse sind der Bauüberwachung des AG vorzulegen.			
	Messpunkttraster : 2 Stk á 100 m2			
	Gesamtfläche : ca. 415 m2			
	1,000	psch		
01.002	Höhenaufnahme			
	Gemeinsame Aufnahme der Rohbodenhöhen im Raster mit Dokumentation in Grundrissplan.			
	1,000	psch		
01.003	Bestandsestrich ausbauen			
	Bestandsestrich ausbauen			
	Bestandsestrich inkl. Natursteinbelag soewie Dämm- und Trennschichten ausbauen und vorschriftsmässig entsorgen.			
	die ausgebauten Materialien werden Eigentum des Auftragnehmers.			
	d ges. = ca. 12 cm			
	Bereich : Altbau Treppenhaus			
	Ebene : EG, OG			
	15,000	m²		
01.004	Zulage Bestandsestrich			
	Zulage Bestandsestrich			
	Trennschnitt in Bestandsestrich inkl. Natursteinbelag soewie Dämm- und Trennschichten			
	Der Schnitt ist so auszuführen, dass der bestehend bleibende Bereich inkl. Natursteinbelag nicht beschädigt wird.			
	d ges. = ca. 12 cm			
	Bereich : Altbau Treppenhaus			
	Ebene : EG, OG			
	7,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	AUFBAU UG			

Ausführungsbeschreibung 1:
Technische Vorbemerkungen :

Technische Vorbemerkungen :
TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN :

Untergrund :

Der tragende Untergrund muss zur Aufnahme des schwimmenden Estriches ausreichend trocken sein und eine ebene Oberfläche aufweisen. Er darf keine punktförmigen Erhebungen, Rohrleitungen o. ä. aufweisen, die zu Schallbrücken und/oder Schwankungen in der Estrichdicke führen können. Die Toleranzen der Ebenheit, Höhenlage und Neigung des tragenden Untergrunds müssen DIN 18202 entsprechen.

Untergrundprüfung :

Die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Gesamtbetrag: _____

Beschreibung zu den Positionen :
Beschreibung zu den Positionen :

Auf der Bodenplatte (Stahlbeton) im UG des Altbaubereiches sind nach bauseitigem Ausbau der Altaufbauten Abdichtungsreste vorhanden.

02.001

Verlegefläche reinigen
Verlegefläche reinigen

Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste, Öl, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurde

sowie vorschriftsmässiges Entsorgen von Schmutz und Abfall.

Schmutz und Abfall werden Eigentum des Auftragnehmers.

Die Ausführung dieser Leistung beruht nur auf Leistungen die über die Nebenleistungen hinausgehen und bedarf der Freigabe durch die Bauleitung.

25,000 m²

02.002

Verlegefläche vorbereiten
Verlegefläche vorbereiten

Fräsen oder Strahlen des Untergrundes zur Beseitigung der beschädigten alten Abdichtungsschicht sowie vorschriftsmässiges Entsorgen des abgehobenen Materials.

abgehobenes Material wird Eigentum des Auftragnehmers.

Herzustellen ist ein für die Ausführung der folgenden Positionen geeigneter und zulässiger Untergrund.

105,000 m²

02.003

Abdichtung gg. Bodenfeuchtigkeit
Abdichtung gg. Bodenfeuchtigkeit

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	mit Polymerbitumenbahn			
	Aufbringen einer Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit (DIN 18533-1: Wassereinwirkungsklasse W1.1-E und W 1.2-E), auf Rohbetonboden, als Abdichtungsbahn aus Polymerbitumen mit Aluminiumeinlage und Glasvliesverstärkung,			
	ca. 0,9 mm dick, Rollenbreite 1,25 m,			
	sd-Wert = 1500 m, Längsnähte selbstklebend, 10 cm Stodd-Überlappung, radondicht, emissionsarm (geprüft nach AgBB).			
	Kopfstöße der Abdichtungsbahn mit selbstklebenden Anschlussstreifen schließen,			
	Abdichtungsbahn an Mauersperrbahn heranführen/ verkleben *,			
	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis ist vorzulegen.			
	Bereich : Altbau, Untergeschoss			
02.004	105,000 m ²			
	Zulage Abdichtung			
	Zulage Abdichtung			
	Aufkantung der Abdichtung an angrenzene Bauteile bis OK-Estrich liefern, herstellen, Überstand abschneiden und entsorgen.			
	Inkl. Eckausbildungen.			
	Bereich : Altbau, Untergeschoss			
02.005	105,000 m			
	Fußbodeneinlauf eindichten			
	Fußbodeneinlauf bis DN 150 eindichten, mit Klebe- oder Klemmflansch.			
	Bereich : Altbau / Technik			
02.006	1,000 St			
	Randstreifen			
	Randstreifen, Polystyrol, d= 10mm			
	Randstreifen mit Fussfolie geklebt auf Rohboden,			
	für schwimmenden Estrich an allen			
	Randfugen.			
	d =mind 10 mm			
	Material : Polystyrol			
	Höhe : 10 mm über OKF			
	inkl. Schneiden der Streifen an Innen und Aussenecken.			
02.007	105,000 m			
	EPS-Wärmedämmung 30			
	EPS-Wärmedämmung 30			
	Polystyrol-Hartschaumplatten nach DIN EN 13163 als Wärmedämmung, ein- oder mehrlagig, unter Estrich:			
	Dämmung : EPS-Wärmedämmung (WD)			
	Baustoffklasse : B1			
	Anwendungsgebiet : DEO dm			
	WLG : 035			
	Plattendicke : 30 mm			
	Einschl. Anarbeiten der vor beschriebenen Dämmungen an Heiz- und sonstige Leitungen sowie das Auffüllen der Ausschnitte mit selbstverdichtender, gebundener Wärmedämm-Schüttung.			
	Dämmdicke : 30 mm			
	Bereich : Altbau, Untergeschoss			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	105,000	m ²		
	Beschreibung zu den Positionen : Beschreibung zu den Positionen : Im UG kommt keine Fussbodenheizung zur Ausführung Ausführungshinweise für Estrichpositionen Für alle folgenden Estichpositionen sind einzurechnen: Herstellen des Fußbodenaufbaus auf Dämmschichten / Trennlage / Deckenflächen aus Stahlbeton und Brettsper Holz, als komplette Leistung : Einschließlich dem Anlegen aller erforderlichen Arbeits- und Scheinfugen mit zugehörigen Fugenprofilen, sowie das fachgerechte Füllen der Fugen. In der Architektur-Planung sind nur die Gebäudefugen dargestellt (Übergang von Alt- zu Neibau). Bewegungs- Arbeits- und Scheinfugen sind eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Richtlinien und Normen zu planen und anzulegen. Eine Werkplanung ist zu erstellen und zur Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG vorzulegen. Die Fugenplanung bei Heizestrichen ist mit dem Gewerk Heizung abzustimmen. Fach- und höhengerechter Einbau bauseitig bereitgestellter Einbauteile. Einschl. ggf. Herstellen niveauserstzter Estrichoberflächen innerhalb dieser Einbauteile. Einschl. Abstellen von Estrichflächen an Deckenrändern, Treppenpodesten und -läufen, Deckendurchbrüchen sowie bei baubedingten Erfordernissen.			
02.008	Abdeckung, PE-Folie, 0,2m Abdeckung der Rohdecke, der Schüttung oder der Dämmschicht mit einer Lage Kunststoffolie, Stöße 15 cm überlappt und verklebt, seitlich entsprechend der Estrichdicke hochgeschlagen, als Schutz- oder Trennlage. Folie : PE, 0,2 mm, sd-Wert 3 100 m			
02.009	105,000	m ²		
	Schnellzementestrich, 45, auf Dämmung Schnellzementestrich, 45, auf Dämmung Schnell-CT auf -Trennfolie (ges.Pos.) -Ausgleichs/ Wärmedämmung (ges.Pos.) Schwindarmen Schnellzementestrich der Güte CT-C35-F7 nach DIN EN 13813 herstellen aus schwindarmen, ternärem Schnellzement (Klasse SZ-T nach TKB-Merkblatt 14) nach Angaben des Herstellers für die folgenden lotrechten Nutzlasten : Flächenlast: 3 kN/m2 DIN EN 1991-1-1 Schwindarmen Schnellzementestrich auf Dämmschicht als Estrich nach DIN 18560 auf der zuvor verlegten Dämmung und Folie in der richtigen Höhenlage und ebenflächig einbringen. Estrichgüte : CT-C35-F7 Verdichtungsart : maschinell verdichtet Estrichdicke : 45 mm Oberflächengenaugkeit : DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 3 Geplanter Oberbelag : linoleum, Vinyl Einschließlich dem Anlegen aller Arbeits- und Scheinfugen mit zugehörigen Fugenprofilen, sowie das fachgerechte Füllen der Fugen. Arbeits- und Scheinfugen sind eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Richtlinien und Normen zu planen und anzulegen. Eigenschaften Schnellzementestrich			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	+ Schnellzementklasse SZ-T nach TKB-Merkblatt 14 + Verformungsfrei und spannungsarm + Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm) + Fugenfreie Großflächen bis 200 m ² + Begehbar nach 12 Stunden + Funktionsheizen nach 3 Tagen + Belegereif nach Beenden des Funktionsheizens + Kein Rückfeuchten, bei baustellenüblichen Verhältnissen + Für innen und außen geeignet + Prüfzeugnis zur Belegereife + Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) + EMICODE EC1 R PLUS / Sehr emissionsarm + Geprüft nach AgBB-Schema Bereich : Altbau Ebene : UG			
02.010	105,000 m ²			
	Estrich - Mehr-/Minderstärke 5 mm Differenzpreis für je 5 mm Estrich-Mehr- bzw. Minderstärke des Estriches.			
02.011	25,000 m ²			
	Zulage Estrich nachmischen Zulage Estrich nachmischen Nachmischen des mit der Estrichpumpe geförderten Estrichmörtels zur Sicherstellung eines homogenen Estrichquerschnitts und Vermeidung entmischungsbedingter Fehlstellen (Rieselnester). Zulage für das Nachmischen des Estrichmörtels mit Zwangsmischer und Transport des Mörtels mittels Schubkarre zum Einbauort			
02.012	105,000 m ²			
	Bewegungsfugen anlegen Bewegungsfugen anlegen Anlegen der erforderlichen Bewegungsfugen mit zugehörigen Fugenprofilen, sowie das fachgerechte Füllen der Fugen. In der Architektur-Planung sind nur die Gebäudefugen (Alt- zu Neubau) dargestellt. Bewegungs- und Scheinfugen sind eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Richtlinien und Normen zu planen und anzulegen. Eine Werkplanung ist zu erstellen und zur Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG vorzulegen. Die Fugenplanung bei Heizestrichen ist mit dem Gewerk Heizung abzustimmen.			
02.013	10,000 m			
	Aussparung herstellen Aussparungen in Estrich herstellen bis je 0.25 m ²			
02.014	5,000 St			
	Aussparung schliessen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Aussparung in Estrich schliessen				
und nachträglich an durchdringende Bauteile anarbeiten.				
Estrichart : Schnellzementestrich der Güte CT-C35-F7				
Aussparungsgröße : bis 0.25 m²				
Estrichdicke : ca. 50 mm				
	5,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	AUFBAU EG			

Ausführungsbeschreibung 2:**Technische Vorbemerkungen :****Technische Vorbemerkungen :**

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN :

Untergrund :

Der tragende Untergrund muss zur Aufnahme des schwimmenden Estriches ausreichend trocken sein und eine ebene Oberfläche aufweisen. Er darf keine punktförmigen Erhebungen, Rohrleitungen o. ä. aufweisen, die zu Schallbrücken und/oder Schwankungen in der Estrichdicke führen können. Die Toleranzen der Ebenheit, Höhenlage und Neigung des tragenden Untergrunds müssen DIN 18202 entsprechen.

Untergrundprüfung :

Die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Funktionsheizen:

Der Heizestrich ist vor Beginn der Belagsarbeiten mit der Temperatur der vollen Heizleistung zu beanspruchen. Er muss die hierbei auftretenden Längenänderungen schadensfrei aufnehmen.

Das Aufheizen erfolgt frühestens nach 3 Tagen. Dabei ist für 3 Tage eine Vorlauftemperatur von 25 °C und danach 4 Tage lang die maximale Vorlauftemperatur einzustellen (max. 60°C). Die maximale Heizleistung ist 4 Tage ohne Nachtabenkung zu halten. Das Abheizen erfolgt in Temperaturschritten von 10 °C pro Tag.

Das Funktionsheizen dient dem Nachweis einer mangelfreien, funktionsfähigen Heizungsanlage (Raumheizung inkl. Heizestrich). Die Überprüfung der Leistung liegt im Verantwortungsbereich des zuständigen Heizungsinstallateurs. Über die ordnungsgemäße Durchführung des Funktionsheizens ist ein Protokoll zu erstellen.

Belegreife:

Das Erreichen der erforderlichen Belegreife ist vom Oberbodenleger vor Durchführung der Belagsarbeiten anhand repräsentativer Feuchtemessungen (CM-Messungen) zu überprüfen (CM-Messung gemäß BEB-Vorschrift: 50g Einwaage/Messdauer 10 Min.).

Heizsystem (bauseits):

Montage des vorgesehenen Heizsystems inkl. Trägerdämmplatte und aller erforderlichen Nebenleistungen erfolgt bauseits bzw. durch den beauftragten Fachbetrieb.

Die Dichtigkeit von Warmwasserfußbodenheizungen ist vor Beginn der Estricharbeiten vom Heizungsinstallateur zu überprüfen.

Gesamtbetrag: _____**Beschreibung zu den Positionen :**

Beschreibung zu den Positionen :

Auf der Bodenplatte (Stahlbeton) im EG des Neubaubereiches wird zur Abdichtung gegen Bodenfeuchte auf erdberührten Rohböden, DIN 18195-4, bauseits (Baufirma) folgende Abdichtung aufgebracht :

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	lösemittelfreie, flexible, rissüberbrückende Dichtungsschlämme und Bitumendickbeschichtung, Druckfestigkeit > 0,3 N/mm ² und radondicht			
03.001	Auf diese Abdichtung ist der weitere Aufbau aufzubringen. Verlegefläche reinigen Verlegefläche reinigen Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste, Öl, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurde sowie vorschriftsmässiges Entsorgen von Schmutz und Abfall. Schmutz und Abfall werden Eigentum des Auftragnehmers. Die Ausführung dieser Leistung beruht nur Leistungen die über die Nebenleistungen hinausgehen und bedarf der Freigabe durch die Bauleitung.			
03.002	50,000	m ²		
	Angrenzende Flächen schützen Angrenzende Flächen schützen Oberflächenfertige Holzwände und Pfosten-Riegel-Fassaden (Holz+Glas) zum Schutz gegen Verunreinigung mit Folie abkleben und nach Beendigung der eigenen Leistung rückstandsfrei beseitigen. Abdeckmaterialien werden Eigentum des Auftragnehmers. Die Ausführung dieser Leistung beruht nur Leistungen die über die Nebenleistungen hinausgehen und bedarf der Freigabe durch die Bauleitung.			
03.003	160,000	m		
	Abdichtung Abdichtung mit Polymerbitumenbahn Aufbringen einer Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit (DIN 18533-1: Wassereinwirkungsklasse W1.1-E und W 1.2-E), auf Rohbetondecke, als Abdichtungsbahn aus Polymerbitumen mit Aluminiereinlage und Glasvliesverstärkung, ca. 0,9 mm dick, Rollenbreite 1,25 m, sd-Wert = 1500 m, Längsnähte selbstklebend, 10 cm Stod-Überlappung, radondicht, emissionsarm (geprüft nach AgBB). Kopfstöße der Abdichtungsbahn mit selbstklebenden Anschlussstreifen schließen, Abdichtungsbahn an Mauersperrbahn heranführen/ verkleben *, Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis ist vorzulegen. Bereich : Altbau, Küche			
03.004	85,000	m ²		
	Zulage Abdichtung Zulage Abdichtung Aufkantung der Abdichtung an angrenzende Bauteile bis OK-Estrich liefern, herstellen, Überstand abschneiden und entsorgen. Inkl. Eckausbildungen. Bereich : Altbau, Erdgeschoss			
03.005	85,000	m		
	Fußbodeneinlauf eindichten Fußbodeneinlauf bis DN 150 eindichten, mit Klebe- oder Klemmflansch. Bereich : Altbau / Küche, Dusche, Wc			
03.006	6,000	St		
	Randstreifen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Randstreifen, Polystyrol, d= 10mm		
		Randstreifen mit Fussfolie geklebt auf Rohboden,		
		für schwimmenden Estrich an allen		
		Randfugen.		
		d =mind 10 mm		
		Material : Polystyrol		
		Höhe : 10 mm über OKF		
		inkl. Schneiden der Streifen an Innen und Aussenecken.		
03.007	500,000 m	EPS-Wärmedämmung 20		
		EPS-Wärmedämmung 20		
		Polystyrol-Hartschaumplatten nach DIN EN 13163 als Wärmedämmung, ein- oder mehrlagig, unter Estrich:		
		Dämmung : EPS-Wärmedämmung (WD)		
		Baustoffklasse : B1		
		Anwendungsgebiet : DEO dm		
		WLG : 035		
		Plattendicke : 20 mm		
		Einschl. Anarbeiten der vor beschriebenen Dämmungen an Heiz- und sonstige Leitungen sowie das Auffüllen der Ausschnitte mit selbstverdichtender, gebundener Wärmedämm-Schüttung.		
		Dämmdicke : 20 mm		
		Bereich : Altbau		
		siehe Aufbau : FB-03, 03.1, 05		
03.008	75,000 m ²	EPS-Wärmedämmung 40		
		EPS-Wärmedämmung 40		
		Polystyrol-Hartschaumplatten nach DIN EN 13163 als Wärmedämmung, ein- oder mehrlagig, unter Estrich:		
		Dämmung : EPS-Wärmedämmung (WD)		
		Baustoffklasse : B1		
		Anwendungsgebiet : DEO dm		
		WLG : 035		
		Plattendicke : 20 bzw. 40 mm		
		Einschl. Anarbeiten der vor beschriebenen Dämmungen an Heiz- und sonstige Leitungen.		
		Bereich : Altbau, Neubau		
		Ebene : EG		
		siehe Aufbau : FB-01, 01.1, 02		
03.009	500,000 m ²	Ausgleichsschüttung 20		
		Ausgleichsschüttung 20		
		Dämmende, selbstverdichtende Ausgleichsschüttung unter Estrich zum Anpassen des Untergrundes, im Anbindungsbereich an Installationen, Bodenkanälen und im Bereich von Rohrleitungen und dgl.		
		Ausführung nach Absprache mit der Bauleitung.		
		Abrechnung : max. Breite der Letungen		
		Schüttungsdicke : h bis 20mm		
		Ort : Altbau		
		über Elt.Leitungen und Heizungsrohre		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.010	5,000 m ²	Ausgleichsschüttung 40		
		Ausgleichsschüttung 40		
		Dämmende, selbstverdichtende Ausgleichsschüttung unter Estrich zum Anpassen des Untergrundes, im Anbindungsbereich an Installationen, Bodenkanälen und im Bereich von Rohrleitungen und dgl.		
		Ausführung nach Absprache mit der Bauleitung.		
		Abrechnung : max. Breite der Letungen		
		Schüttungsdicke : h 20 bis 40mm		
		Ort : Neubau		
		über Elt.Leitungen und Heizungsrohre		
	5,000 m ²	Beschreibung zu den Positionen :		
		Beschreibung zu den Positionen :		
		Zusätzliche Anfahrten, da nach Verlegung der Dämmung jeweils ca. 14 Tage für den Einbau der gedämmten Tackerplatten mit Fussbodenheizung (HLS bauseits) als Unterbrechung auftreten, bevor der Estrich etagenweise verbaut wird, werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren.		
		Ausführungshinweise für Estrichpositionen		
		Für alle folgenden Estichpositionen sind einzurechnen:		
		Herstellen des Fußbodenaufbaus auf Dämmschichten / Trennlage / Deckenflächen aus Stahlbeton und Brettsper Holz, als komplette Leistung :		
		Einschließlich dem Anlegen aller erforderlichen Arbeits- und Scheinfugen mit zugehörigen Fugenprofilen, sowie das fachgerechte Füllen der Fugen.		
		In der Architektur-Planung sind nur die Gebäudefugen dargestellt (Übergang von Alt- zu Neubau). Bewegungs- Arbeits- und Scheinfugen sind eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Richtlinien und Normen zu planen und anzulegen. Eine Werkplanung ist zu erstellen und zur Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG vorzulegen.		
		Die Fugenplanung bei Heizestrichen ist mit dem Gewerk Heizung abzustimmen.		
		Fach- und höhengerechter Einbau bauseitig bereitgestellter Einbauteile. Einschl. ggf. Herstellen niveauserstzter Estrichoberflächen innerhalb dieser Einbauteile.		
03.011		Abdeckung, PE-Folie, 0,2mm, unter Estr.		
		Abdeckung der Rohdecke, der Schüttung oder der Dämmschicht mit einer Lage Kunststofffolie, Stöße 15 cm überlappt und verklebt, seitlich entsprechend der Estrichdicke hochgeschlagen, als Schutz- oder Trennlage.		
		Folie : PE, 0,2 mm, sd-Wert 3 100 m		
03.012	640,000 m ²	Schnellzementestrich, 45-55, auf Trennlage		
		Schnellzementestrich, 45-55, auf Trennlage		
		Schnell-CT auf		
		-Trennfolie (ges.Pos.)		
		Schwindarmen Schnellzementestrich der Güte CT-C35-F7		
		nach DIN EN 13813 herstellen aus schwindarmen,		
		ternärem Schnellzement (Klasse SZ-T nach		
		TKB-Merkblatt 14) nach Angaben des Herstellers		
		für die folgenden lotrechten Nutzlasten :		
		Flächenlast: 5 kN/m2 DIN EN 1991-1-1		
		Schwindarmen Schnellzementestrich auf Trennlage Dämmschicht als Estrich nach DIN 18560 auf der zuvor verlegten Folie in der richtigen Höhenlage einbringen.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Estrichgüte : CT-C35-F7 Verdichtungsart : maschinell verdichtet Estrichdicke: 45-55 mm (Untergrund schräg, Oberfläche waagrecht) Oberflächengenauigkeit : DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4 Geplanter Oberbelag : keramische Fliesen Einschließlich dem Anlegen aller Arbeits- und Scheinfugen mit zugehörigen Fugenprofilen, sowie das fachgerechte Füllen der Fugen. Arbeits- und Scheinfugen sind eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Richtlinien und Normen zu planen und anzulegen. Eigenschaften Schnellzementestrich + Schnellzementklasse SZ-T nach TKB-Merkblatt 14 + Verformungsfrei und spannungsarm + Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm) + Fugenfreie Großflächen bis 200 m2 + Begehbar nach 12 Stunden + Funktionsheizen nach 3 Tagen + Belegereif nach Beenden des Funktionsheizens + Kein Rückfeuchten, bei baustellenüblichen Verhältnissen + Für innen und außen geeignet + Prüfzeugnis zur Belegereife + Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) + EMICODE EC1 R PLUS / Sehr emissionsarm + Geprüft nach AgBB-Schema Bereich : Altbau, Küche Ebene : EG siehe Aufbau : FB-04			
03.013	65,000	m ²		
	Schnellzementestrich, 65, als Heizestrich Schnellzementestrich, 65, als Heizestrich -Tackerplatte : Verbundrolle 30-2 EPS DES sg (Leistung bauseits AN Heizung) Schnell-CT auf -Trennfolie (ges.Pos.) -Trittschalldämmung (sh.o.) -Ausgleichs/ Wärmedämmung (ges.Pos.) Schwindarmen Schnellzementestrich der Güte CT-C35-F7 nach DIN EN 13813 herstellen aus schwindarmen, ternärem Schnellzement (Klasse SZ-T nach TKB-Merkblatt 14) nach Angaben des Herstellers für die folgenden lotrechten Nutzlasten :			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Flächenlast: 3 kN/m2 DIN EN 1991-1-1 Schwindarmen Schnellzementestrich auf Trennlage und Dämmschicht als Heizestrich nach DIN 18560 auf dem zuvor bauseits verlegten Fussbodenheizsystem in der richtigen Höhenlage einbringen. Estrichgüte : CT-C35-F7 Verdichtungsart : maschinell verdichtet Estrichdicke: 65 mm Oberflächengenaugkeit : DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4 Geplanter Oberbelag : Linoleum, Vinyl, keramische Fliesen Einschließlich dem Anlegen aller Arbeits- und Scheinfugen mit zugehörigen Fugenprofilen, sowie das fachgerechte Füllen der Fugen. Arbeits- und Scheinfugen sind eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Richtlinien und Normen zu planen und anzulegen. Eigenschaften Schnellzementestrich + Schnellzementklasse SZ-T nach TKB-Merkblatt 14 + Verformungsfrei und spannungsarm + Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm) + Fugenfreie Großflächen bis 200 m2 + Begehbar nach 12 Stunden + Funktionsheizen nach 3 Tagen + Belegereif nach Beenden des Funktionsheizens + Kein Rückfeuchten, bei baustellenüblichen Verhältnissen + Für innen und außen geeignet + Prüfzeugnis zur Belegereife + Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) + EMICODE EC1 R PLUS / Sehr emissionsarm + Geprüft nach AgBB-Schema Bereich : Altbau, Neubau Ebene : EG siehe Aufbau : FB-02, 03, 03.1			
03.014	45,000	m ²		
	Schnellzementestrich, 70, als Heizestrich Schnellzementestrich, 70, als Heizestrich -Tackerplatte : Verbundrolle 30-2 EPS DES sg (Leistung bauseits AN Heizung) Schnell-CT auf -Trennfolie (ges.Pos.) -Trittschalldämmlage (sh.o.) -Ausgleichs/ Wärmedämmung (ges.Pos.) Schwindarmen Schnellzementestrich der Güte CT-C35-F7 nach DIN EN 13813 herstellen aus schwindarmen,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		ternärem Schnellzement (Klasse SZ-T nach TKB-Merkblatt 14) nach Angaben des Herstellers für die folgenden lotrechten Nutzlasten : Flächenlast: 3 kN/m2 DIN EN 1991-1-1 Schwindarmen Schnellzementestrich auf Trennlage und Dämmschicht als Heizestrich nach DIN 18560 auf dem zuvor bauseits verlegten Fussbodenheizungssystem in der richtigen Höhenlage einbringen. Estrichgüte : CT-C35-F7 Verdichtungsart : maschinell verdichtet Estrichdicke: 70 mm Oberflächengenaugigkeit : DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4 Geplanter Oberbelag : Linoleum, Vinyl, keramische Fliesen Einschließlich dem Anlegen aller Arbeits- und Scheinfugen mit zugehörigen Fugenprofilen, sowie das fachgerechte Füllen der Fugen. Arbeits- und Scheinfugen sind eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Richtlinien und Normen zu planen und anzulegen. Eigenschaften Schnellzementestrich + Schnellzementklasse SZ-T nach TKB-Merkblatt 14 + Verformungsfrei und spannungsarm + Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm) + Fugenfreie Großflächen bis 200 m2 + Begehbar nach 12 Stunden + Funktionsheizen nach 3 Tagen + Belegereif nach Beenden des Funktionsheizens + Kein Rückfeuchten, bei baustellenüblichen Verhältnissen + Für innen und außen geeignet + Prüfzeugnis zur Belegereife + Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) + EMICODE EC1 R PLUS / Sehr emissionsarm + Geprüft nach AgBB-Schema Bereich : Altbau, Neubau Ebene : EG siehe Aufbau : FB-01, 01.1, 0.5 530,000 m ² Zulage Estrich nachmischen Zulage Estrich nachmischen Nachmischen des mit der Estrichpumpe geförderten Estrichmörtels zur Sicherstellung eines homogenen Estrichquerschnitts und Vermeidung entmischungsbedingter Fehlstellen (Rieselnester). Zulage für das Nachmischen des Estrichmörtels mit Zwangsmischer und Transport des Mörtels mittels Schubkarre zum Einbauort		
03.015				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.016	640,000 m ²	Zulage Verlegung im Gefälle, Ablauf Zulage Verlegung im Gefälle, Ablauf Zulage für die Ausführung der Estriche im Gefälle, mit verzinktem Baustahlgitter bewehrt. Estrichverlegung mit 4-seitigem Gefälle zu den Bodeneinläufen in gleichmäßiger Dicke. Inkl. Anschluss an den Bodenablauf. Oberfläche für die Aufnahme von keramischen Fliesen Baustahlgitter : 50/50/2 mm Einbau : Bodenablauf Grösse : ca. 40 / 40 cm Bereich : Altbau, Küche, Wc, Putzen Ebene : EG siehe Aufbau : FB-03, 0.4		
03.017	3,000 St	Zulage Verlegung im Gefälle, Dusche Zulage Verlegung im Gefälle, Dusche Zulage für die Ausführung der Estriche im Gefälle, mit Abtrennung der Fläche und Einstreichen der Flanken mit Epoxydharz. Estrichverlegung mit 4-seitigem Gefälle zu den Bodeneinläufen in gleichmäßiger Dicke. Inkl. Anschluss an den Bodenablauf. Oberfläche für die Aufnahme von keramischen Fliesen Baustahlgitter : 50/50/2 mm Einbau : Bodenablauf, Dusche Grösse : ca. 150 / 150 cm Bereich : Altbau, Beh.Du/Wc Ebene : EG siehe Aufbau : FB-03.1		
03.018	1,000 St	Estrich - Mehr-/Minderstärke 5 mm Differenzpreis für je 5 mm Estrich-Mehr- bzw. Minderstärke des Estriches.		
03.019	50,000 m ²	Estrich - Mehr-/Minderstärke 10 mm Differenzpreis für je 10 mm Estrich-Mehr- bzw. Minderstärke des Estriches.		
03.020	25,000 m ²	Estrich Höhenversatz, Estrich Höhenversatz, Höhenversatz des Estrichs durch Schalung, zum Ausgleich von Höhen unterschieden infolge verschiedener Belagstärken. Versatzhöhe : bis 2 cm		
03.021	5,000 m	Bewegungsfugen anlegen Bewegungsfugen anlegen		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.028	2,000 m	Vertiefung Mattenrahmen aussparen Vertiefung für Rahmen für Fußabstreifer aussparen, in Estrich, einschl. Anpassen der Dämmschicht sowie Glätten des Bodens innerhalb der Vertiefung. Fläche : ca 145 x 264 cm Tiefe : ca. 2-3 cm Bereich : Altbau Treppenhaus Ebene : EG		
03.029	1,000 St	Vertiefung Mattenrahmen aussparen Vertiefung für Rahmen für Fußabstreifer aussparen, in Estrich, einschl. Anpassen der Dämmschicht sowie Glätten des Bodens innerhalb der Vertiefung. Fläche : ca 228 x 243 cm Tiefe : ca. 2-3 cm Bereich : Neubau Eingang Ost Ebene : EG		
03.030	1,000 St	Vertiefung Mattenrahmen aussparen Vertiefung für Rahmen für Fußabstreifer aussparen, in Estrich, einschl. Anpassen der Dämmschicht sowie Glätten des Bodens innerhalb der Vertiefung. Fläche : ca 250 x 194 cm Tiefe : ca. 2-3 cm Bereich : Neubau Eingang Süd Ebene : EG		
03.031	1,000 St	Vertiefung Mattenrahmen aussparen Vertiefung für Rahmen für Fußabstreifer aussparen, in Estrich, einschl. Anpassen der Dämmschicht sowie Glätten des Bodens innerhalb der Vertiefung. Fläche : ca 232 x 626 cm Tiefe : ca. 2-3 cm Bereich : Neubau Eingang West Ebene : EG		
	1,000 St			

Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04	AUFBAU OG			

Ausführungsbeschreibung 3:**Technische Vorbemerkungen :****Technische Vorbemerkungen :**

TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN :

Untergrund :

Der tragende Untergrund muss zur Aufnahme des schwimmenden Estriches ausreichend trocken sein und eine ebene Oberfläche aufweisen. Er darf keine punktförmigen Erhebungen, Rohrleitungen o. ä. aufweisen, die zu Schallbrücken und/oder Schwankungen in der Estrichdicke führen können. Die Toleranzen der Ebenheit, Höhenlage und Neigung des tragenden Untergrunds müssen DIN 18202 entsprechen.

Untergrundprüfung :

Die ordnungsgemäße Untergrundbeschaffenheit ist vor Verlegebeginn vom Auftragnehmer zu überprüfen.

Funktionsheizen:

Der Heizestrich ist vor Beginn der Belagsarbeiten mit der Temperatur der vollen Heizleistung zu beanspruchen. Er muss die hierbei auftretenden Längenänderungen schadensfrei aufnehmen.

Das Aufheizen erfolgt frühestens nach 3 Tagen. Dabei ist für 3 Tage eine Vorlauftemperatur von 25 °C und danach 4 Tage lang die maximale Vorlauftemperatur einzustellen (max. 60°C). Die maximale Heizleistung ist 4 Tage ohne Nachtabenkung zu halten. Das Abheizen erfolgt in Temperaturschritten von 10 °C pro Tag.

Das Funktionsheizen dient dem Nachweis einer mangelfreien, funktionsfähigen Heizungsanlage (Raumheizung inkl. Heizestrich). Die Überprüfung der Leistung liegt im Verantwortungsbereich des zuständigen Heizungsinstallateurs. Über die ordnungsgemäße Durchführung des Funktionsheizens ist ein Protokoll zu erstellen.

Belegreife:

Das Erreichen der erforderlichen Belegreife ist vom Oberbodenleger vor Durchführung der Belagsarbeiten anhand repräsentativer Feuchtemessungen (CM-Messungen) zu überprüfen (CM-Messung gemäß BEB-Vorschrift: 50g Einwaage/Messdauer 10 Min.).

Heizsystem (bauseits):

Montage des vorgesehenen Heizsystems inkl. Trägerdämmplatte und aller erforderlichen Nebenleistungen erfolgt bauseits bzw. durch den beauftragten Fachbetrieb.

Die Dichtigkeit von Warmwasserfußbodenheizungen ist vor Beginn der Estricharbeiten vom Heizungsinstallateur zu überprüfen.

Gesamtbetrag:**Beschreibung zu den Positionen :**

Beschreibung zu den Positionen :

Auf der Deckenplatte (Brettsperrholz) im OG des Neubaubereiches ist eine Bauzeitenabdichtung (Holzbau) aufgebracht.

Auf diese Abdichtung ist der weitere Aufbau aufzubringen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
04.001	Verlegefläche reinigen Verlegefläche reinigen Reinigen des Untergrundes von grober Verschmutzung, z.B. Gipsreste, Mörtelreste, Farbreste, Öl, soweit diese nicht durch den AN verursacht wurde sowie vorschriftsmässiges Entsorgen von Schmutz und Abfall. Schmutz und Abfall werden Eigentum des Auftragnehmers. Die Ausführung dieser Leistung beruht nur Leistungen die über die Nebenleistungen hinausgehen und bedarf der Freigabe durch die Bauleitung.			
04.002	50,000	m ²	_____	_____
	Angrenzende Flächen schützen Angrenzende Flächen schützen Oberflächenfertige Holzwände und Pfosten-Riegel-Fassaden (Holz+Glas) zum Schutz gegen Verunreinigung mit Folie abkleben und nach Beendigung der eigenen Leistung rückstandsfrei beseitigen. Abdeckmaterialien werden Eigentum des Auftragnehmers. Die Ausführung dieser Leistung beruht nur Leistungen die über die Nebenleistungen hinausgehen und bedarf der Freigabe durch die Bauleitung.			
04.003	160,000	m	_____	_____
	Abdichtung Abdichtung mit Polymerbitumenbahn Aufbringen einer Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit (DIN 18533-1: Wassereinwirkungsklasse W1.1-E und W 1.2-E), auf Rohbetondecke, als Abdichtungsbahn aus Polymerbitumen mit Aluminiumeinlage und Glasvliesverstärkung, ca. 0,9 mm dick, Rollenbreite 1,25 m, sd-Wert = 1500 m, Längsnähte selbstklebend, 10 cm Stod-Überlappung, radondicht, emissionsarm (geprüft nach AgBB). Kopfstöße der Abdichtungsbahn mit selbstklebenden Anschlussstreifen schließen, Abdichtungsbahn an Mauersperrbahn heranführen/ verkleben *, Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis ist vorzulegen. Bereich : Altbau, WCs Ebene : OG			
04.004	50,000	m ²	_____	_____
	Zulage Abdichtung Zulage Abdichtung Aufkantung der Abdichtung an angrenzende Bauteile bis OK-Estrich liefern, herstellen, Überstand abschneiden und entsorgen. Inkl. Eckausbildungen. Bereich : Altbau, Obergeschoss			
04.005	50,000	m	_____	_____
	Fußbodeneinlauf eindichten Fußbodeneinlauf bis DN 150 eindichten, mit Klebe- oder Klemmflansch. Bereich : Altbau Ebene : OG			
04.006	4,000	St	_____	_____
	Randstreifen Randstreifen, Polystyrol, d= 10mm Randstreifen mit Fussfolie geklebt auf Rohboden,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		für schwimmenden Estrich an allen Randfugen.		
	d =mind 10 mm			
	Material : Polystyrol			
	Höhe : 10 mm über OKF			
	inkl. Schneiden der Streifen an Innen und Aussenecken.			
04.007	530,000 m			
	Schalldämmschüttung			
	Schalldämmschüttung			
	Schüttung unter Dämmung zur Erhöhung der Schalldämmung.			
	Material : gebundener Kalksplitt, verdichtet			
	Gewicht : ca. 72 kg/m ² (bei 6 cm Höhe)			
	Eine höhere Last ist gem. Statik nicht möglich.			
	gem. Herstellerangabe einbauen und eben abziehen.			
	Schüttungsdicke : h = 60mm			
	Bereich : Neubau, auf Holzbecke			
	Ebene : OG			
04.008	500,000 m ²			
	EPS-Wärmedämmung 20			
	EPS-Wärmedämmung 20			
	Polystyrol-Hartschaumplatten nach DIN EN 13163 als Wärmedämmung, ein- oder mehrlagig, unter Estrich:			
	Dämmung : EPS-Wärmedämmung (WD)			
	Baustoffklasse : B1			
	Anwendungsgebiet : DEO dm			
	WLG : 035			
	Plattendicke : 20 mm			
	Einschl. Anarbeiten der vor beschriebenen Dämmungen an Heiz- und sonstige Leitungen sowie das Auffüllen der Ausschnitte mit selbstverdichtender, gebundener Wärmedämm-Schüttung.			
	Dämmdicke : 20 mm			
	Bereich : Altbau			
	Ebene : OG			
	siehe Aufbau : FB-08, 08.1			
04.009	90,000 m ²			
	Ausgleichsschüttung			
	Ausgleichsschüttung			
	Dämmende Ausgleichsschüttung unter Estrich zum Anpassen des Untergrundes, im Anbindungsbereich an Installationen, Bodenkanälen und im Bereich von Rohrleitungen und dgl.			
	(Aufmass und Ausführung nach Absprache mit der Bauleitung).			
	Schüttungsdicke : h bis 20mm			
	Ort :			
	über Elt.Leerrohre und Heizungsrohre			
	15,000 m ²			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Beschreibung zu den Positionen : Beschreibung zu den Positionen : Zusätzliche Anfahrten, da nach Verlegung der Dämmung jeweils ca. 14 Tage für den Einbau der gedämmten Tackerplatten mit Fussbodenheizung (HLS bauseits) als Unterbrechung auftreten, bevor der Estrich etagenweise verbaut wird, werden nicht gesondert vergütet und sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Ausführungshinweise für Estrichpositionen Für alle folgenden Estrichpositionen sind einzurechnen: Herstellen des Fußbodenaufbaus auf Dämmschichten / Trennlage / Deckenflächen aus Stahlbeton und Brettsperholz, als komplette Leistung : Einschließlich dem Anlegen aller erforderlichen Arbeits- und Scheinfugen mit zugehörigen Fugenprofilen, sowie das fachgerechte Füllen der Fugen. In der Architektur-Planung sind nur die Gebäudefugen dargestellt (Übergang von Alt- zu Neubau). Bewegungs- Arbeits- und Scheinfugen sind eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Richtlinien und Normen zu planen und anzulegen. Eine Werkplanung ist zu erstellen und zur Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG vorzulegen. Die Fugenplanung bei Heizestrichen ist mit dem Gewerk Heizung abzustimmen. Fach- und höhengerechter Einbau bauseitig bereitgestellter Einbauteile. Einschl. ggf. Herstellen niveauseretzter Estrichoberflächen innerhalb dieser Einbauteile. Einschl. Abstellen von Estrichflächen an Deckenrändern, Treppenpodesten und -läufen, Deckendurchbrüchen sowie bei baubedingten Erfordernissen.				
04.010				
Abdeckung, PE-Folie, 0,2mm, unter Estr. Abdeckung der Rohdecke, der Schüttung oder der Dämmschicht mit einer Lage Kunststofffolie, Stöße 15 cm überlappt und verklebt, seitlich entsprechend der Estrichdicke hochgeschlagen, als Schutz- oder Trennlage. Folie : PE, 0,2 mm, sd-Wert 3 100 m				
04.011	640,000	m ²		
Schnellzementestrich, 65, als Heizestrich Schnellzementestrich, 65, als Heizestrich -Tackerplatte : Verbundrolle 30-2 EPS DES sg (Leistung bauseits AN Heizung) Schnell-CT auf -Trennfolie (ges.Pos.) -Trittschalldämmlage (sh.o.) -Ausgleichs/ Wärmedämmung (ges.Pos.) Schwindarmen Schnellzementestrich der Güte CT-C35-F7 nach DIN EN 13813 herstellen aus schwindarmen, ternärem Schnellzement (Klasse SZ-T nach TKB-Merkblatt 14) nach Angaben des Herstellers für die folgenden lotrechten Nutzlasten : Flächenlast: 3 kN/m ² DIN EN 1991-1-1 Schwindarmen Schnellzementestrich auf Trennlage und Dämmschicht als Heizestrich nach DIN 18560 auf dem zuvor bauseits verlegten Fussbodenheizsystem in der richtigen Höhenlage einbringen. Estrichgüte : CT-C35-F7 Verdichtungsart : maschinell verdichtet Estrichdicke: 65 mm Oberflächengenauigkeit : DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4 Geplanter Oberbelag : Linoleum, Vinyl, keramische Fliesen				

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Einschließlich dem Anlegen aller Arbeits- und Scheinfugen mit zugehörigen Fugenprofilen, sowie das fachgerechte Füllen der Fugen. Arbeits- und Scheinfugen sind eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Richtlinien und Normen zu planen und anzulegen.			
	Eigenschaften Schnellzementestrich			
	+ Schnellzementklasse SZ-T nach TKB-Merkblatt 14			
	+ Verformungsfrei und spannungsarm			
	+ Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm)			
	+ Fugenfreie Großflächen bis 200 m2			
	+ Begehbar nach 12 Stunden			
	+ Funktionsheizen nach 3 Tagen			
	+ Belegereif nach Beenden des Funktionsheizens			
	+ Kein Rückfeuchten, bei baustellenüblichen			
	Verhältnissen			
	+ Für innen und außen geeignet			
	+ Prüfzeugnis zur Belegereife			
	+ Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)			
	+ EMICODE EC1 R PLUS / Sehr emissionsarm			
	+ Geprüft nach AgBB-Schema			
	Bereich : Altbau, Neubau			
	Ebene : OG			
	siehe Aufbau : FB-06, 06.1, 08, 08.1			
04.012	590,000	m²		
	Schnellzementestrich, 70, als Heizestrich			
	Schnellzementestrich, 70, als Heizestrich			
	-Tackerplatte : Verbundrolle 30-2 EPS DES sg			
	(Leistung bauseits AN Heizung)			
	Schnell-CT auf			
	-Trennfolie (ges.Pos.)			
	-Trittschalldämmung (sh.o.)			
	-Ausgleichs/ Wärmedämmung (ges.Pos.)			
	Schwindarmen Schnellzementestrich der Güte CT-C35-F7			
	nach DIN EN 13813 herstellen aus schwindarmen,			
	ternärem Schnellzement (Klasse SZ-T nach			
	TKB-Merkblatt 14) nach Angaben des Herstellers			
	für die folgenden lotrechten Nutzlasten :			
	Flächenlast: 3 kN/m2 DIN EN 1991-1-1			
	Schwindarmen Schnellzementestrich auf Trennlage und Dämmschicht als Heizestrich nach DIN 18560 auf dem zuvor bauseits verlegten Fussbodenheizungssystem in der richtigen Höhenlage einbringen.			
	Estrichgüte : CT-C35-F7			
	Verdichtungsart : maschinell verdichtet			
	Estrichdicke: 70 mm			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Oberflächengenauigkeit : DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4			
	Geplanter Oberbelag : Linoleum, Vinyl,			
	keramische Fliesen			
	Einschließlich dem Anlegen aller Arbeits- und Scheinfugen mit zugehörigen Fugenprofilen, sowie das fachgerechte Füllen der Fugen. Arbeits- und Scheinfugen sind eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Richtlinien und Normen zu planen und anzulegen.			
	Eigenschaften Schnellzementestrich			
	+ Schnellzementklasse SZ-T nach TKB-Merkblatt 14			
	+ Verformungsfrei und spannungsarm			
	+ Schwindklasse (DIN 18560-1): SW1 (schwindarm)			
	+ Fugenfreie Großflächen bis 200 m2			
	+ Begehrbar nach 12 Stunden			
	+ Funktionsheizen nach 3 Tagen			
	+ Belegereif nach Beenden des Funktionsheizens			
	+ Kein Rückfeuchten, bei baustellenüblichen			
	Verhältnissen			
	+ Für innen und außen geeignet			
	+ Prüfzeugnis zur Belegereife			
	+ Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH)			
	+ EMICODE EC1 R PLUS / Sehr emissionsarm			
	+ Geprüft nach AgBB-Schema			
	Bereich : Altbau, Neubau			
	Ebene : OG			
	siehe Aufbau : FB-07			
04.013	50,000	m ²		
	Zulage Estrich nachmischen			
	Zulage Estrich nachmischen			
	Nachmischen des mit der Estrichpumpe geförderten			
	Estrichmörtels zur Sicherstellung eines homogenen			
	Estrichquerschnitts und Vermeidung			
	entmischungsbedingter Fehlstellen (Rieselnester).			
	Zulage für das Nachmischen des Estrichmörtels mit Zwangsmischer und Transport des Mörtels mittels Schubkarre zum Einbauort			
04.014	640,000	m ²		
	Zulage Verlegung im Gefälle, Bewehrung			
	Zulage für die Ausführung der Estriche im Gefälle,			
	mit verzinktem Baustahlgitter bewehrt.			
	Estrichverlegung mit 4-seitigem Gefälle zu den Bodeneinläufen in gleichmäßiger Dicke.			
	Inkl. Anschluss an den Bodenablauf.			
	Oberfläche für die Aufnahme von keramischen Fliesen			
	Baustahlgitter : 50/50/2 mm			
	Einbau : Bodenablauf			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Grösse : ca. 40 / 40 cm			
	Bereich : Altbau, Wc, Putzen			
	Ebene : OG			
	siehe Aufbau : FB-07			
04.015	4,000 St			
	Estrich - Mehr-/Minderstärke 5 mm			
	Differenzpreis für je 5 mm Estrich-Mehr- bzw. Minderstärke des Estriches.			
04.016	50,000 m ²			
	Estrich - Mehr-/Minderstärke 10 mm			
	Differenzpreis für je 10 mm Estrich-Mehr- bzw. Minderstärke des Estriches.			
04.017	25,000 m ²			
	Estrich Höhenversatz,			
	Estrich Höhenversatz,			
	Höhenversatz des Estrichs durch Schalung, zum Ausgleich			
	von Höhen unterschieden infolge verschiedener Belagstärken.			
	Versatzhöhe : bis 2 cm			
04.018	5,000 m			
	Bewegungsfugen anlegen			
	Bewegungsfugen anlegen			
	Anlegen der erforderlichen Bewegungsfugen mit zugehörigen Fugenprofilen, sowie das fachgerechte Füllen der Fugen.			
	In der Architektur-Planung sind nur die Gebädefugen (Alt- zu Neubau) dargestellt. Bewegungs- und Scheinfugen sind eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Richtlinien und Normen zu planen und anzulegen.			
	Eine Werkplanung ist zu erstellen und zur Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG vorzulegen.			
	Die Fugenplanung bei Heizestrichen ist mit dem Gewerk Heizung abzustimmen.			
04.019	35,000 m			
	Gebäudetrennfugen anlegen			
	Gebäudetrennfugen anlegen			
	Anlegen der erforderlichen Gebäudetrennfugen mit Einbau von zugehörigen Fugenprofilen inkl. Zubehör und Montagemittel, sowie das fachgerechte Füllen der Fugen.			
	In der Architektur-Planung sind nur die Gebädefugen (Alt- zu Neubau) dargestellt. Bewegungs- und Scheinfugen sind eigenverantwortlich entsprechend der gültigen Richtlinien und Normen zu planen und anzulegen.			
	Eine Werkplanung ist zu erstellen und zur Abstimmung mit der Bauüberwachung des AG vorzulegen.			
	Die Fugenplanung bei Heizestrichen ist mit dem Gewerk Heizung abzustimmen.			
04.020	5,000 m			
	Fugen			
	Bewegungsfuge			
	Bewegungs/ Dehnungsfugen nachträglich schneiden im			
	Estrich Fugenquerschnitt : ca. 8/75 mm			
	in unterschiedlichen Längen			
	Nur auf ausdrücklich Anweisung der Bauleitung			
04.021	1,000 m			
	Fugen schliessen			
	Bewegungsfuge, verdübelt, Estrich			
	Bewegungsfuge im Estrich aus Füllung mit Dämmstreifen			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		so wie elastische Vergussmasse, einschl. Dübelhülsen und Rundstahlstifte aus Edelstahl, Fugenquerschnitt : 8/75 mm		
04.022	1,000 m			
	Aussparung herstellen			
	Aussparungen in Estrich herstellen			
	bis je 0.25 m²			
04.023	5,000 St			
	Aussparung schliessen			
	Aussparung in Estrich schliessen			
	und nachträglich an durchdringende Bauteile anarbeiten.			
	Estrichart : Zementestrich C35-F5			
	Aussparungsgröße : bis 0.25 m²			
	Estrichdicke : 70 mm			
04.024	5,000 St			
	Trenn- und Anschlagwinkel			
	Trenn- und Anschlagwinkel			
	für Estrich aus feuerverzinktem Profilstahl, einschl. Befestigungsanker und Höhenanpassung.			
	Abmessung : 160/80/3 mm			
	Abstellhöhe : 160 mm			
	2,000 m			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
05	OBERFLÄCHEN UG			
05.001	Oberfläche vorbereiten, Neu Oberfläche vorbereiten, Neu Zementestrich (CT), unbeheizt neu eingebaut nach DIN EN 13813, eben nach DIN 18202, gemäß weiteren mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen. Reinigungsschliff durchführen, absaugen, um Verschmutzungen der Vorgewerke zu entfernen, bis ein belegereifer Untergrund vorliegt. Der Abfall ist ordnungsgemäß zu entsorgen und wird Eigentum des Auftragnehmers.			
05.002	20,000	m ²	_____	_____
	Oberfläche vorbereiten, Bestand Oberfläche vorbereiten, Bestand Zementestrich- und Betonflächen, Altuntergrund, gem. mitgeltenden Normen und Merkblättern prüfen. Untergrund horizontal fräsen, um z.B. Überstände, alte Klebstoff-/Spachtelmassenrückstände / labile Estrichrandzonen (bis zum festen Estrichkorn) restlos zu entfernen und Wechselwirkungen/ Geruchsbelästigungen auszuschliessen, bis eine homogene, griffige Randzone gem. den geltenden Normen und Merkblättern vorliegt. Untergrund absaugen. Der Abfall ist ordnungsgemäß zu entsorgen und wird Eigentum des Auftragnehmers.			
05.003	65,000	m ²	_____	_____
	Schein-/Arbeitsfugen, Risse Schein-/Arbeitsfugen, Risse in mineralischem Untergrund öffnen, Querschlitze setzen, sorgfältig saugen, Wellenverbinder einlegen und kraftschlüssig schließen mit 2-K Silikatgießharz auf Basis Wasserglas-PUR Sofortiges Abstreuen der noch feuchten Schicht im Überschuss mit Perlsand 0.8 oder gleichwertig nach Angaben des Herstellers. Eigenschaften : + Geruchsarm + Extrem schnelle Erhärtung + Konsistenz einstellbar + Lösemittelfrei + Sehr emissionsarm + Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED			
05.004	3,000	m	_____	_____
	Grundieren Grundieren			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		von trockenen, zementären Untergründen mit		
		2-K Epoxi-Dichtgrundierung in einer Schicht nach Angaben des Herstellers.		
		Sofortiges Abstreuen der noch feuchten Schicht im		
		Überschuss mit Quarzsand 0,3 - 0,8 mm Perlsand		
		0.8 oder gleichwertig nach Angaben des Herstellers.		
		Nach Aushärtung der Harz-/Härter-Komponente ist der		
		überschüssige Quarzsand mit einem leistungsstarken		
		Industriesauger gründlich abzusaugen und fachgerecht		
		zu entsorgen.		
		Eigenschaften Epoxidharzgrundierung :		
		+ Sehr gutes Eindringvermögen		
		+ Lösemittelfrei		
		+ Sehr emissionsarm		
		+ European Model EPD		
		+ Geeignet für nachhaltige Gebäudezertifizierungen		
		nach: DGNB, QNG, BNB, BREEAM, LEED		
05.005	85,000 m²			
		Beschichtung		
		Beschichtung		
		Selbstverlaufende, direkt nutzbare mineralische		
		Beschichtung zur Herstellung von Untergründen im Verbund für Schichtdicken von 3 - 50 mm		
		der Festigkeitsklasse C35-F7 mit Abriebfestigkeit		
		AR 0.5 für den Industrie- und Gewerbebereich nach		
		Angaben des Herstellers in Rakeltechnik		
		einbringen und entlüften.		
		Schichtdicke : 5 mm		
		Zu beachten :		
		a) Geeignet auf Untergründe mit einer		
		Oberflächenzugfestigkeit von min. 1,5 N/mm²		
		b) Untergrund grundieren und in Kombination		
		mit Perlsand 0.8 absanden		
		Das Hinweisblatt Oberflächenbeschaffenheit von		
		mineralischen Beschichtungen ist zu beachten.		
		Eigenschaften :		
		+ Mindestschichtdicke 3 mm		
		+ Schichtdickenbereich 5 mm		
		+ für hohe Beanspruchung im Gewerbe- und		
		Industriebereich		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		+ Abriebfestigkeit AR 0.5 nach DIN EN 13 813 + Brandverhalten Alfl nach DIN EN 15 501-1 + Ausgezeichnet fliess- und pumpfähig + Chromatarm nach EU-VO 1907/2006 (REACH) + Sehr emissionsarm + Begehbar nach ca. 2- 4 Stunden + Belastbar nach 3 Tagen		
05.006	85,000 m ²	Versiegelung Versiegelung Wasserverdünnbare, diffusionsoffene Epoxidharz-Versiegelung für widerstandsfähige Oberflächen im hoch belasteten Gewerbe- und Industriebereich. Die Industriebodenversiegelung ist eine seidenmatte, lösemittelfreie, farbige, wasserverdünnbare, 0,10 - 0,25 mm dicke Bodenversiegelung auf Epoxidharzbasis und ist in 2 Schichten nach Angaben des Herstellers aufzubringen. Die Versiegelung erfüllt durch Zugabe von Antirutschkörner die Rutschhemmung R 10. Gewünschte Rutschhemmung : R10 Farbton Versiegelung : betongrau Eigenschaften Epoxidharz-Versiegelung : + Glanzgrad : seidenmatt + Brandverhalten : Bfl-s1 + lösemittelfrei + Sehr emissionsarm + Begehbar nach ca. 16 Stunden + Überarbeitbar nach ca. 16 Stunden + Endfestigkeit nach 5 - 7 Tagen		
05.007	85,000 m ²	Estrichfehlstellen ergänzen Estrichfehlstellen ergänzen Einzelflächen im Bestand Flanken der Estrichfehlstellen reinigen und grundieren mit lösemittelfreiem Epoxidharzbindemittel nach Angaben des Herstellers. Das Epoxidharzbindemittel darf beim Einbau vom Estrichreparaturmörtel noch nicht abgebunden sein und ist nass in nass einzubauen. Eigenschaften :		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
+ Sperrwirkung gegen Feuchtigkeit				
ohne Fußbodenheizung: bis max. 5 CM-% bzw.6 Darr-%				
Schwindreduzierten Schnellzementestrichmörtel der Güte				
CT-C35-F6 nach DIN EN 13813 herstellen aus				
schnellabbindendem Werk trockenmörtel nach Angaben des Herstellers für die				
folgenden lotrechten Nutzlasten :				
Flächenlast: 3 kN/m2 DIN EN 1991-1-1				
Schnellzementestrichmörtel in die frische Haftbrücke als Verbundestrich in der richtigen Höhenlage und ebenflächig nach DIN 18202, Tabelle 3 einbringen.				
Estrich verdichten und eben mit umgebendem Bestandestrich glätten.				
	4,000	m²		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
06	STUNDENLOHNARBEITEN			

Ausführungsbeschreibung 4:
AUSFÜHRUNG AUSSCHLIESSLICH NACH FREIGABE

AUSFÜHRUNG AUSSCHLIESSLICH NACH FREIGABE

1) Stundenlohnarbeiten bedürfen, auch wenn Sie im Vertrag vorgesehen sind, der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers oder seines bevollmächtigten Vertreters.

2) Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach

Abs.3 enthalten :

das Datum,

die Bezeichnung des Ausführungsortes,

die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,

die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft,

die Gerätekenngößen und

die Art der Leistung

3) Die Originale der Stundenlohnzettel sind der Rechnung beizufügen.

Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden.

4) Der Auftragnehmer ist auf Verlangen des Auftraggebers verpflichtet, die tatsächlichen Lohnkosten anhand der Lohnlisten nachzuweisen.

5) Die Unterschrift am Stundenlohnzettel gilt nicht als Rechnungsanerkennung; es bleibt der Prüfung vorbehalten, ob es sich um Stundenlohn- oder Vertragsarbeiten handelt.

6) Es muss eine dem Anspruch der Arbeit entsprechende Arbeitskraft eingesetzt werden.

7) Die Nachweise sind innerhalb von 48 Stunden der Bauleitung zur Anerkennung vorzulegen (ggf.per Fax möglich)

			Gesamtbetrag:	_____
06.001	Stundenlohnarbeiten			
	Vorarbeiter			
	5,000	h	_____	_____
06.002	Stundenlohnarbeiten			
	Facharbeiter			
	5,000	h	_____	_____
06.003	Stundenlohnarbeiten			
	Helfer			
	5,000	h	_____	_____
			Gesamtbetrag:	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	VORBEREITENDE ARBEITEN
02	AUFBAU UG
03	AUFBAU EG
04	AUFBAU OG
05	OBERFLÄCHEN UG
06	STUNDENLOHNARBEITEN

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.